

<b>Informationsvorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> 2022/MC/048
Federführend: Bürgermeister		Status: öffentlich
		Datum: 12.04.2022
		Verfasser: Herr A. Müller
		FBL: Herr A. Müller
<b>Bericht des Bürgermeisters über den in nicht öffentlicher Sitzung am 23.02.2022 gefassten Beschluss der Stadtvertretung, über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt</b>		
<b>Behandlung</b>	<b>Termin</b>	<b>Beratungsfolge</b>
Öffentlich	20.04.2022	Stadtvertretung der Stadt Malchin

**Information:**

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

**Anlagen:**

Bericht des Bürgermeisters

## Verwaltungsbericht des Bürgermeisters zur Stadtvertretersitzung am 20. April 2022

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

das alles überragende Ereignis und beherrschende Thema in den letzten Wochen war und ist der Krieg in der Ukraine. Die Folgen dieses Krieges bekommen wir auch hier in Malchin hautnah mit. Da sind zum einen die Menschen, die vor den Kriegsgeschehnissen in ihrer Heimat fliehen und bei uns Schutz suchen, zum anderen spüren wir alle täglich, wie die Lebenshaltungskosten in für uns ungeahntem Tempo in bis dato nicht gekannte Höhen steigen. Was heißt das konkret:

Wir haben auf Bitten des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte (LK MSE) die Lindenturnhalle als Notunterkunft für max. 100 ukrainische Flüchtlinge bereitgestellt und mit Hilfe des LK MSE, den Kameraden der FFW Malchin sowie meinen Kollegen die Notunterkunft hergerichtet. Die Notunterkunft soll die betroffenen Personen maximal 48 Stunden beherbergen. Danach werden sie in zentralen Gemeinschaftsunterkünften untergebracht, untersucht, registriert und auf vorhandene Wohnungen im gesamten Landkreis verteilt. Die in Malchin zur Verfügung stehenden Wohnungen wurden dem LK MSE gemeldet und werden durch den LK MSE belegt. Auch die notwendigen Mietverträge werden durch den LK MSE geschlossen. Ich möchte an dieser Stelle unseren beiden Wohnungsunternehmen sowie den zahlreichen Privatvermietern für ihre Hilfe und Unterstützung danken.

Die Registrierung aller Personen erfolgt nach vorheriger Terminvergabe in der Ausländerbehörde des LK MSE. Der LK MSE bittet darum, aktuell von weiteren Geld- und Sachspenden abzusehen und verweist auf die bereits laufenden Aktionen der Hilfsorganisationen und Stiftungen.

Für uns hat das Vorhalten der Lindenturnhalle als Notunterkunft u. a. zur Folge, dass wir den für den 29. April 2022 geplanten Jahresanlauf auf Ende Mai/Anfang Juni verschieben müssen. Für unsere Schüler der Lindenschule bedeutet dies, dass der Sportunterricht in der Turnhalle bis auf weiteres ausfällt und für unsere Vereine, dass sie aktuell nicht trainieren oder üben können. Wir bemühen uns allerdings, für alle Ersatz- bzw. Ausweichmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen, was sich in einigen Fällen als schwierig erweist.

Als schwierig erweist sich für uns auch eine mögliche Beschulung von ukrainischen Kindern und Jugendlichen, die im Realschul- und Gymnasialalter sind. Der Grund ist hier in der angelaufenen Sanierung unserer Realschule und dem damit verbundenen Umzug in das Gymnasium zu sehen. Wir sind aber diesbezüglich in engem Austausch mit dem Landkreis, konkret dem Schulamt unter der Leitung von Herrn Rautmann. Nicht unerwähnt möchte ich auch lassen, dass Kinder von Kriegsflüchtlingen einen Anspruch auf einen Kita-Platz haben. Sollte es hier punktuell zu (Kapazitäts-)Problemen kommen, erfolgt eine Klärung grundsätzlich über das Jugendamt des LK MSE.

Auch auf unseren städtischen Haushalt hat der Krieg in der Ukraine direkten Einfluss. Das sind zum einen die ständig steigenden Materialpreise, die seriöse Kostenkalkulationen für Reparaturen wie Investitionen mittlerweile schwierig machen, aber auch die stetig steigenden Kosten für Energie sowie Betriebs- und Kraftstoffe. So erhöhen sich zum Beispiel die Vorauszahlungen für die Heizung in unserer Bibliothek/Touristinformation ab April um ca. 188,00 auf 388,35 €/ Monat. Um zum Beispiel die gestiegenen Kraftstoffkosten im Bauhof einigermaßen auszugleichen, werden wir nach Stand heute mit großer Wahrscheinlichkeit die Grünpflege in der Stadt und den Ortsteilen einschränken müssen. Dies wird insbesondere auf die Bankettmahd an unseren Straßen und Wegen zutreffen. Dies ist meiner Meinung nach auch am ehesten zu verkraften, da es das (gepflegte) Ortsbild im Ganzen am wenigsten beeinträchtigt. Ich denke, wir sollten hier die Empfehlung einiger Stadtvertreter aufgreifen und unsere Bürgerinnen und Bürger wie auch Vereine und

Verbände per Aufruf bitten, uns bei der Grünpflege im Sinne einer sauberen und damit schönen Stadt, schönen Ortsteilen zu unterstützen.

Zum Schluss möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei allen Helfern und Unterstützern, insbesondere aber bei Frau Henschel und ihrem Sohn, bedanken, die mit ihren Spenden, ihrem Engagement bei der Betreuung und Unterbringung, ihrer konkreten Hilfe vor Ort, aber auch ihrem Verzicht geholfen haben, den Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine, die bei uns Schutz und Hilfe gesucht und gefunden haben, zu helfen. Dieses Engagement ist gar nicht hoch genug zu würdigen. Vielen Dank dafür.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

trotz der Ereignisse in der Ukraine geht das (Verwaltungs-)Leben weiter. Dazu gehört auch, dass das Landesförderinstitut MV (LFI) für das Vorhaben GRWI-14-0054, Stadt Malchin, Erweiterung Wasserwanderrastplatz "Kösters Eck", den Verwendungsnachweis in den nächsten Tagen prüfen will.

Zur Prüfung an den Staatlichen Bau- und Liegenschaftsbetrieb Rostock (SBL) wurden die Bauunterlagen für die so genannte Z-Bau-Prüfung der Baumaßnahme Sanierung Siegfried-Marcus-Schule übergeben. Mit der fristgerechten Übergabe der Unterlagen wurde zeitgleich eine so genannte Plausibilitätsprüfung beantragt, die Voraussetzung für die Beantragung des vorzeitigen Maßnahmebeginns ist. Dank der sehr guten Vorbereitung durch meine Kollegen aus dem Bauamt steht der Erteilung des vorzeitigen Maßnahmebeginns nichts mehr im Weg. Die Übergabe der Bauantragsunterlagen durch das beauftragte Planungsbüro an die Stadt ist für den 14. April 2022 vorgesehen. Somit kann dann in der 16. KW der Bauantrag beim LK MSE/Bauamt eingereicht werden.

Probleme gibt es allerdings bei den Bauarbeiten zur Interimslösung (Stadthaus) der Siegfried-Marcus-Schule. Auf Grund verspäteter Liefertermine, unter anderem für die Türzargen und Türblätter, kann der Fertigstellungstermin 30. April 2022 nicht gehalten werden. Die Türzargen sollen in der 18./19. KW und die Türblätter erst in der 20./21. KW geliefert werden, was zur Folge hat, dass die Prüfungen der zehnten Klassen nicht wie geplant in diesen Räumlichkeiten stattfinden kann. Aktuell suchen wir entsprechende Ersatzräume. Nach Einbau der Türen und Fertigstellung der Umbaumaßnahmen erfolgt dann noch die Brandschutztechnische Abnahme sowie die Abnahme durch das LAGOS MV.

Am 31. März 2022 baulich abgenommen und im Rahmen unseres Straßenfestes im Beisein des Ministers für Inneres, Bau und Digitalisierung MV, Herrn Christian Pegel, dem Mitglied des Landtages Thomas Krüger, Stadtvertretern und vielen Gästen wurde am 2. April 2022 unser frisch sanierter Marktplatz feierlich seiner Nutzung übergeben.

Zum Marktplatz ein paar Zahlen:

Kosten gesamt:	ca. 750 T€
davon Städtebaufördermittel:	ca. 501 T€
Eigenmittel Stadt:	ca. 249 T€
davon Pflasterung:	ca. 497 T€
Sanierung Treppe:	ca. 190 T€
gepflasterte Fläche:	ca. 2.690 qm (etwa 245.000 Steine)
Bauzeit (incl. Winterpause)	10 Monate (Mai 2021 bis März 2022)
Baufirma:	LTI Lilie Tief- und Straßenbau GmbH Gnoien
Bauleitung Fa. LTI:	Herr Hornig
Bauleitung Stadt:	Frau Dahm

Wie schon erwähnt, wurde der Marktplatz im Rahmen unseres Straßenfestes übergeben. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmal bei allen Händlern, Gewerbetreibenden,

Schaustellern, der Schalmeienkapelle, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und meinen Mitarbeitern des Stadtbauhofes sowie dem Organisationsteam des Straßenfestes bedanken, dass sie Ihren Teil zum Gelingen des Straßenfestes beigetragen haben. Bei unseren Einwohnern wie auch unseren Gästen möchte ich mich bedanken, dass sie den Besuch des Straßenfestes nicht gescheut haben, verbunden mit der Bitte, die Angebote unserer Händler und Gastronomen in Zukunft noch stärker zu nutzen. Sie, die Händler und Gewerbetreibenden brauchen uns als Kunden und wir brauchen sie für eine attraktive, vielfältige und schöne Innenstadt. Eine Auswertung des Straßenfestes mit den beteiligten Händlern und Gewerbetreibenden wird in den nächsten Tagen folgen.

Aktuell arbeiten wir auch intensiv an den Planungen zum Umbau der Lindenturnhalle zu einer Multifunktionshalle. Nachdem die Kostenberechnungen auf ca. 3,8 Mio. € gestiegen sind, wurden die Planungen mit dem Ziel der Kostenminimierung bei Beibehaltung der Funktionalität an eine Multifunktionshalle überarbeitet. Als maximal vertretbare Kostenobergrenze wurde eine Gesamtinvestitionssumme von 3,4 Mio. € festgelegt. Die für die Z-Bau-Prüfung erforderlichen Unterlagen werden der Stadt durch das beauftragte Planungsbüro bis Ostern übergeben. Wir werden diese Unterlagen dann zur Prüfung an den SBL Rostock übergeben und auch hier einen Plausibilitätsantrag analog zur Sanierung der Siegfried-Marcus-Schule stellen. Die Übergabe der vollständigen Bauantragsunterlagen und die Weiterleitung an das Bauamt des LK MSE zur Erteilung der Baugenehmigung wird Anfang Mai erfolgen.

Bereits im Januar 2022 hat mit dem SBL Rostock das Vorgespräch zur Z-Bau-Prüfung für die Badewassererwärmung unseres Peenebades stattgefunden. Der SBL Rostock wollte auf Grund der relativ geringen Gesamtkosten auf eine Prüfung verzichten, was vom Bund als Fördermittelgeber abgelehnt wurde. Nach langem Suchen haben wir ein Planungsbüro gefunden, das uns die notwendigen Unterlagen für die notwendige Z-Bau-Prüfung erarbeitet. Ziel ist es, im Herbst mit den Bauarbeiten zur Badewassererwärmung zu beginnen und die Maßnahme mit dem Bau der Aufenthaltshalle im Frühjahr 2023 zu beenden.

Zum 30. April 2022 sollen auch die Arbeiten an unserer neuen Straßenbeleuchtung in Scharpzwow abgeschlossen werden. In der darauffolgenden Sitzung des Bauausschusses werde ich dann einen Vorschlag unterbreiten, wo die 31 Solarlampen im Stadtgebiet aufgestellt werden sollen.

Ein bedeutender Schritt zur Verbesserung unserer städtischen Radwegeinfrastruktur wurde am 7. April 2022 mit dem ersten Spatenstich zum Bau des Radweges Malchin (Höhe ehemaliges ACZ)-Gielow-Schwinkendorf getan. Dieser Radwegbau wird mit 90% der förderfähigen Kosten vom Wirtschaftsministerium des Landes MV unterstützt. Der sich anschließende Radweg vom Hainholz bis zum Abzweig Gielower Mühle ist planerisch durch uns ebenfalls vorbereitet. Mit der Umsetzung der Maßnahme wird voraussichtlich noch in diesem Jahr begonnen. Auftraggeber für den Bau des Radweges ist hier das Straßenbauamt Neustrelitz.

Intensiv gearbeitet wird auch an der Erschließungsplanung für das RAW-Gelände. Gegenwärtig wird gerade der artenschutzrechtliche Fachbeitrag erstellt. Auf die Ausschreibung der Gewerbeflächen haben sich aktuell sechs (einheimische) Interessenten gemeldet. Im Mai werden wir die entsprechenden Grundstückskaufverhandlungen führen. Ich werde dazu im nächsten Bauausschuss informieren.

Informiert wurden wir auf einer Veranstaltung am 23. Februar 2022 durch den LK MSE über den aktuellen Stand des Ausbaus des Glasfasernetzes im Ausbaugebiet MSE 23\_12. Dies betrifft bei uns nur das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Duckow (mit dem Ortsteil Pinnow). Die Ausschreibung zur Ausführung dieser Bauleistung hat die Deutsche Telekom gewonnen.

Die 3. Fortschreibung unseres Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) befindet sich aktuell in der finalen Überarbeitung. Das ISEK legt in vier Handlungsfeldern die Ziele der Stadtentwicklung und die dazu notwendigen Schritte, Maßnahmen und Projektvorschläge fest, um dieses Ziel bis 2035 zu erreichen. Allerdings ist das ISEK kein starres Handlungsinstrument, keine starre Handlungsrichtlinie sondern ein flexibler Handlungsrahmen, der sich an den aktuellen Möglichkeiten, den konkreten gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, an den finanziellen Möglichkeiten der Stadt wie auch den konkreten Fördermöglichkeiten seitens der EU, des Bundes, des Landes und auch des Landkreises zur Erreichung der Ziele und der damit umzusetzenden Maßnahmen orientiert. Ziel ist es, den Entwurf in den nächsten Sitzungen unserer Fachausschüsse vorzustellen, zu diskutieren und durch die Stadtvertretung in der Sitzung am 8. Juni 2022 zu beschließen.

Am 4. April 2022 fand in Basedeow die erste Vorstandssitzung des WasserZweckVerbandes Malchin-Stavenhagen (WZV) in diesem Jahr statt. Schwerpunkte der Beratung waren unter anderem:

- die Vorstellung der Möglichkeiten zur Gasaufbereitung auf der Kläranlage in Stavenhagen durch die Green Planet Energy GmbH e. G.
- die Vorstellung der aktuellen Kennzahlen des WZV
- Informationen zur strategischen Weiterentwicklung unseres WZV
- aktuelle Informationen zum Stand der Investitionsvorbereitung/Investitionsrealisierung
- Informationen zu aktuellen Entwicklungen bei der Klärschlamm-Kooperation MV
- Informationen zum Stand der Anpassung bei der Staffelung der Grundgebühren.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

aktuell befinden wir uns im Übergang der LEADER-Förderperioden 2014 - 2022 zu 2023 - 2027. Allerdings wurde die aktuelle LEADER-Förderperiode bis zum 31. Dezember 2023 verlängert. Dies bedeutet für uns, dass die LEADER Aktionsgruppe (LAG) in 2022 noch einmal Projekte aus Restmitteln der aktuellen LEADER-Förderperiode unterstützen kann. Die entsprechenden Förderanträge sind bis zum 30. Juni 2022 bei der LAG Demmin einzureichen. Parallel dazu ist die neue Strategie für die lokale Entwicklung 2023 bis 2027 bis zum 30. November 2022 beim Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz MV einzureichen. Die Grundlage für die Erarbeitung der neuen Strategie ist weiterhin der LEADER-Wettbewerb MV. Die künftigen Handlungsfelder sowie die handlungsfeldbezogenen Zielstellungen ergeben sich aus den konkreten Bedarfen vor Ort, die durch eine sogenannte SWOT-Analyse (Stärken/Schwächen-Analyse) unter Einbeziehung der lokalen Bevölkerung ermittelt werden. Im Rahmen unserer nächsten amtsinternen Bürgermeisterdienstberatung am 28. April 2022 wird der Geschäftsstellenleiter unserer LAG, Herr Alexander Bull, die Schwerpunkte des neuen Programms vorstellen.

Ich hatte in meinem letzten Verwaltungsbericht darüber informiert, dass der Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte (TV MSE) im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eine zum Teil deutliche Erhöhung der Mitgliedsbeiträge plant. Aus diesem Anlass haben der Amtsvorsteher unseres Amtes und der Bürgermeister der Stadt Malchin am 21. April 2022 mit dem Geschäftsführer des TV MSE (Herrn Balke) sowie dem Vorsitzenden des TV MSE (Herrn Ringguth) ein Gespräch zu der aktuellen Problematik geführt. Im Ergebnis unseres Gespräches wurde seitens der Geschäftsführung des TV MSE vorgeschlagen, dass die Gebührenanpassung im Rahmen der außerordentlichen Verbandsversammlung nicht beschlossen wird. Stattdessen soll auf der Versammlung die aktuelle Finanzsituation des Verbandes (Einnahmen/Ausgaben) dargestellt, die Aufgaben des Verbandes und die sich daraus ergebenden finanziellen Erfordernisse/Einnahmen zur Aufgabensicherstellung des Verbandes diskutiert werden. Ziel ist es, eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zum 1. Januar 2023 zu beschließen. Ob die

Erhöhung der Mitgliedsbeiträge stufenweise oder einmalig erfolgt, muss noch diskutiert werden. Wichtig ist aber, dass der TV MSE finanziell so ausgestattet werden muss, dass er seine Aufgaben, u. a. Gäste für unsere Region zu interessieren, erfüllen kann.

Damit sich die Gäste in unserer Region wohlfühlen und orientieren können, wurde mit der Aufstellung der neuen touristischen Beschilderung begonnen. Diese Maßnahme soll bis zum Monatsende abgeschlossen werden. Im Rahmen der Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung der Steinstraße werden wir in diesem Jahr eine schon im vergangenen Jahr vorbereitete Maßnahme zur weiteren Erhöhung der Aufenthaltsqualität/-Attraktivität umsetzen. Wir planen mittels Schirmen, Girlanden und/oder Laternen die Steinstraße weiter aufzuwerten. Die dazu notwendigen Absprachen mit den Hauseigentümern wurden aufgenommen. Des Weiteren hat die Touristinformation begonnen, neue Souvenirs für unsere Gäste zu entwickeln bzw. die Souvenirs, die im letzten Jahr besonders gut verkauft werden konnten (u. a. auch an unsere Bürger) nachzubestellen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um T-Shirts, Magnete, Pins, Wanduhren, Kacheln und Leinenbeutel, alle mit Stadtmotiven. In diesem Zusammenhang erweist es sich als günstig, dass die Touristinformation und die Stadtbibliothek in einem Gebäude untergebracht sind. So konnte die Stadtbibliothek sich aktiv mit einem eigenen Stand in das Straßenfest einbringen. Außerdem nutzten viele Gäste unseres Straßenfestes bei dieser Gelegenheit die Möglichkeit, sich die neue Bibliothek anzusehen und die Angebote in Augenschein zu nehmen. Pünktlich zum Straßenfest wurden in der Stadtbibliothek die mit Hilfe von Fördermitteln neu angeschafften Sachen eingearbeitet und präsentiert.

Aktuell wird in Zusammenarbeit mit dem Sozialwerk der diesjährige Babybegrüßungstag, der am 17. Juni 2022 im Rathaussaal stattfinden soll, vorbereitet. Abgeschlossen sind die Vorbereitungen für die Auszeichnungen zum Tag des Ehrenamtes, der am 13. April 2022 hier im Rathaussaal stattfinden wird. Traditionell findet der durch das Amt Malchin Am Kummerower See organisierte Tag des Ehrenamtes im November statt. Auf Grund der damals geltenden Vorschriften zum Schutz vor den Folgen der Corona-Pandemie musste die Veranstaltung 2021 abgesagt werden. Die Stadt Malchin ehrt in diesem Jahr für ihr besonderes Engagement im Ehrenamt Frau Karin Hertel, Vorsitzende vom Sozialverband VdK MV e.V., Ortsgruppe Malchin; Frau Rosemarie Freitag-Ueberholz, Vorsitzende der Seniorengruppe Malchin des Kulturbundes e.V.; Herrn Fridolin Zeisler, Leiter der Kunst-Schule Malchin e.V.; Herrn Herbert Weinert, Vorsitzender des TSV Malchin e.V. und Herrn Andreas Buß für sein jahrelanges Engagement im Regionalen Unternehmensnetzwerk Mecklenburgische Schweiz e.V.. Die Festrede hält das Mitglied des Deutschen Bundestages Herr Dietmar Bartsch.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

es hat sich aktuell bei dem Aufstellungsbeschluss zum B-Plan "Alter Bahndamm" wieder gezeigt, dass die Grenzen des Landschaftsschutzgebietes (LSG) Mecklenburgische Schweiz-Kummerower See in einigen stadtnahen Bereichen in Konflikt mit geplanten Entwicklungsvorhaben/Entwicklungszielen der Stadt geraten. Dieser Konflikt resultiert in der Regel aus der Vergangenheit, als bei der Ausweisung bzw. Festlegung der Grenzen des LSG recht "großzügig" verfahren wurde. So liegt zum Beispiel der gesamte Ortsteil Wendischhagen im LSG, was eine Bebauung selbst auf den Hofflächen deutlich erschwert bzw. unmöglich macht. Aus diesem Grund wollen wir die Grenzen des LSG im stadtnahen Bereich überarbeiten und ggf. ändern, um eine geordnete städtebauliche Entwicklung in den Ortsteilen und stadtrandnahen Gebieten auch in Zukunft zu ermöglichen. Dabei geht es nicht darum, große Teile aus dem LSG herauszunehmen, sondern punktuell begründete Grenzkorrekturen vorzunehmen. Für die Stadt trifft das in Malchin (am alten Bahndamm), die Ortslage Wendischhagen und eine Teilfläche im Ortsteil Salem zu. Da dieses Problem nicht nur die Stadt Malchin, sondern auch die umliegenden Gemeinden bis nach Demmin betrifft haben wir uns verständigt, einen gemeinsamen Antrag zur punktuellen Änderung der Grenzen des LSG zu stellen.

Wir werden unsere Vorstellungen dazu in der nächsten Sitzung des Bauausschusses vorstellen, da für die Antragstellung bei der für das Verfahren zuständigen Behörde nicht nur ein einfacher Antrag, sondern neben einer exakten Begründung, eine Abwägung der zu erwartenden Vor- und Nachteile bezüglich der Auswirkungen auf die Natur und Umwelt, die Vereinbarkeit mit den Schutzziele des LSG auch ein positives Votum der Stadtvertretung erforderlich ist.

Federführende Behörde ist hier die untere Naturschutzbehörde des LK MSE. Da es sich um ein sehr komplexes Verfahren handelt, ist von einer Verfahrensdauer von mehreren Monaten auszugehen.

Am 1. März 2022 gab es eine Gespräch zwischen dem Bürgermeister a. D der Stadt Teterow, Herrn Dr. Dettmann und mir zur Verlängerung der S-Bahnstrecke von Rostock über Güstrow bis nach Teterow, respektive bis nach Malchin oder Neubrandenburg. Herr Dr. Dettmann hat eine Studie vorgestellt, die die Machbarkeit, die Wirtschaftlichkeit wie auch das Entwicklungspotential, welches die Realisierung dieser Maßnahme für unsere Region bietet, untersucht hat. Ich werde diese Studie in der nächsten Sitzung des Bauausschusses vorstellen. Um dieses Vorhaben weiter mit Nachdruck zu verfolgen, bittet Herr Dr. Dettmann um die Unterstützung der Stadt Malchin. Auch die IHK Ost sowie die Städte Neubrandenburg und Stettin sollen als Partner/Unterstützer gewonnen werden. Erste (positive) Gespräche dazu gab es bereits.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

der Bürgervorsteher Herr Dr. Markus Müller, der noch amtierende Bürgermeister Herr Dr. Andreas Koeppen sowie Frau Renate Wilms-Marzisch in Ihrer Funktion als Vorsitzende des Partnerschaftsvereins der Stadt Itzehoe haben uns anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Freundschaft zwischen den Städten Itzehoe und Malchin und der Partnerschaft zwischen den Städten Itzehoe und Paslek (Polen) sowie des 40-jährigen Jubiläums der Partnerschaft zwischen den Städten Itzehoe und Cirencester (England) zu ihrem großen europäischen Freundschaftsfest nach Itzehoe eingeladen. Die Festwoche findet vom 26. Juni bis zum 1. Juli 2022 statt. Ursprünglich sollte dieses Fest schon im Mai 2020 stattfinden, musste aber auf Grund der bekannten Ereignisse und den daraus resultierenden Beschränkungen immer wieder verschoben werden. Da alle Teilnehmer privat (auf Wunsch auch in einem Hotel) untergebracht werden sollen, ist die Zahl der Delegationsmitglieder auf maximal 30 beschränkt. wir müssen unsere Teilnehmer, inclusive den Mitgliedern des Partnerschaftsvereins, bis zum 29. April 2022 der Stadt Itzehoe melden. Zur Vorbereitung dieser Reise werden wir in Kürze die Fraktionsvorsitzenden zu einer Beratung einladen.

Malchin, den 11. April 2022



Axel Müller  
Bürgermeister